

[**brom**]b.: *braṁwan* „Brombeeren pflücken“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 39.

[**ein**]b. hineinpfücken: „Mit Milchflaschen und Wassereimern zogen früher Frauen und Kinder zur Beerenernte in den Wald. Ein kleines Töpfchen zum *Einbeeren* band man sich vor den Leib“ SINGER Vkte Fichtelgeb. 104.

[**heid**]b. 1 Heidelbeeren pflücken, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*wenn's so schee bleibt, kimma de Wocha no zun Hoawan* Wolfsbach LA; *hoawan* nach BERGMANN Baumgarten 64.– 2 refl., sich plagen: °*da hätt i mi bâid tot g'hoabat!* Bayerbach GRI.

†[**lor**]b. Kotkügelchen ausscheiden: *wie der Luther ... sich wie ein Schaaff so nicht lorberen kan gewunden* SELHAMER Tuba rustica I,413.– Syn. → *scheißen*.

WBÖ II,1071.

[**moll**]b. Himbeeren (→[*Moll*]beere, Bed.1) pflücken, °NB vereinz.: °*i ge as Moiban* Malching GRI; *moibban, moiwan* FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 152.

WBÖ II,1071.

[**schwarz**]b. wie →[*heid*]b., °OP, °OF mehrf.: °*mia dejn heint Schwoazban* Sulzbach; °*ins Schwoazban göih* Schönwd REH; *Schwarzbeern war am schwaastn, waals niat gfleckt haout* SCHEMM Stoagass 179.

WBÖ II,1071.

A.R.R.

-beeren

Adj., nur in Komp.: †[**beiß**]b. von Sauerdorn: *baißberen* SCHMELLER I,287.

SCHMELLER I,287.

†[**beißel**]b. dass.: *baassbiarē* SCHMELLER ebd. SCHMELLER I,287.

[**hunds**]b.: °*a hundsbeernes Hoiz* „von Liguster“ Wildenranna WEG.

A.R.R.

-beerer

M., nur in Komp.: [**Ein**]b.: *s Aabeererl* „Töpfchen zum *Einbeeren* (Beerenpflücken) im Wald; es wird mit einer Schnur um den Bauch befestigt“ SINGER Arzbg.Wb. 13.

SINGER Arzbg.Wb. 13.

[**Schwarz**]b. Heidelbeerpflücker: *Daou senn untern Kröich ganze Kolonnen Schwarzbeera ... aaffezuang am Kornberch* SCHMIDT Säimal 40.

A.R.R.

-beeret

N., nur im Komp.: [**Brom**]b. Brombeergesträuch: °*Brambat* Seubersdf PAR.

A.R.R.

-beerin

F., nur im Komp.: [**Heid**]b. Heidelbeerpflückerin: *Griàs-de-Good, Hoàwären, fej mà mēi Håfål* ä „Sammlerspruch“ KAPS Welt d. Bauern 130.

A.R.R.

Beerlein, Träne, → *Perle*.

Beet → *Bett*.

Beff

M. I Beffchen: *Beff* „Kragen des Dekans“ Endlhn WOR.

2 †Chorhut: *Der Beff* „Domherrn-Chorkappe“ SCHMELLER I,212.

3 †Schleier der Nonnen: *Der Beff* „Nonnen-Schleier“ ebd.; *Mit dem weissen Schlair oder Beffen/ wie Sie es nennen ... bedecken sie ihr Haut/ das Gestirn/ die Wänger ... vnd Kün* 1701 B. KIRCHHUEBER, *Der Gnaden- u. Tugend-reiche Anger*, München 1701, 21.

Etym.: Aus mnd. *beffe* 'Chorhut, Chorrock des Prälaten'; KLUGE-SEEBOLD 101.

SCHMELLER I,212f.–Frühhd.Wb. III,483.

A.R.R.

-beff

M., nur im Komp.: [**Mai**]b. Maikäfer: *Maibäff* Mainburg.– Syn. → [*Mai*]käfer.

Etym.: Herkunft unklar.

A.R.R.

Beffel, Mundstück, → *Bäffel*.

beffen, keifen, kläffen, ertrotzen, → *bäffen*.

Beffzger, kläffender Hund, → *Bäffetz(g)er*.

Begard, Beghart

M., Angehöriger einer klosterähnlichen Laiengemeinschaft, ä.Spr.: *Die begin von der stat ... und auch die beghartt* Eichstätt 1307 MB L,36; *Chuntzel dem Peghart kauft ein Pfertl* Ingolstadt 1392 FREYBERG Slg II,154.